

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 101 (1983)  
**Heft:** 6: Prof. Dr. Bruno Thürlimann zum 60. Geburtstag

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Baudepartement des Kantons Solothurn	Kantonsspital in Olten, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben und seit diesem Datum selbständig sind, ferner alle seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn heimatberechtigten selbständigen Architekten, die seit diesem Datum selbständig sind	11. Feb. 83 (23. Juli 82)	23/1982 S. 497
Ville de Nyon	Concours d'architecture pour la construction du Collège secondaire des ruettes, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil D'Etat, domiciliés et exerçant leur activité professionnelle dans les districts de Nyon, de Rolle, d'Aubonne et de Morges, avant le 1er janvier 1982	18. fév. 83 (30. nov. 82)	43/1982 S. 943
«Euvre»	2. Ideenwettbewerb; Gestaltung eines umfassenden Systems zur Sammlung und Rückgewinnung schädlicher Stoffe	Berufsmässige Gestalter und Studenten, die seit mindestens drei Jahren in der Schweiz niedergelassen sind	28. Feb. 83 (31. Okt. 82)	43/1982 S. 944
Etablissement Public pour l'Aménagement de la région Défense, Etat, français	Concours international, Centre International de la Communication, deux ministères, Paris, PW	Les concurrents devront: justifier du droit d'exercer la profession d'architecte dans leur pays; avoir déjà réalisé un bâtiment public ou un ensemble de logement; avoir déjà participé à un concours d'architecture national ou international	1 mars 83 (30 sept. 82)	33/34/1982 S. 683
Commune d'Ayent VS	Aménagement d'espaces publics à St.-Romain, Commune d'Ayent, IW	Concours ouvert aux architectes domiciliés dans la commune depuis le 1er janvier 1982 ou originaires d'Ayent, établis en Valais	14 mars 83 (12 nov. 82)	45/1982 S. 989
Stadt Rorschach	Ideenwettbewerb für das Zentrum Rorschach IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Stadt Rorschach niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz); Teambildung mit auswärtigen Landschaftsarchitekten, Künstlern usw.	18. März 83	3/1983 S. 30
Verwaltungskommission des Bezirksspitals St. Josef, Tafers	Umbau und Erweiterungsbau des Bezirksspitals, PW	Alle im Kanton Freiburg heimatberechtigten oder seit dem 1. Jan. 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) und im Berufsregister des Kantons Freiburg oder im REG eingetragenen, selbständigen Architekten	31. März 83 (6. Sept.- 4. Okt. 82)	33/34/1982 S. 684
Fédération internationale pour l'habitation, l'urbanisme et l'aménagement des territoires FIHUAT	Concours international pour étudiants inscrits dans les facultés d'urbanisme et d'aménagement régional	Informations: R. Cofaut, Tour Maine-Montparnasse, 33, avenue du Maine, b.p. 116, F-75755 Paris, Cedex 15	1er avril 82	47/1982 S.1048
Gemeinde Celerina	Schulhauserweiterung in Celerina, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 im Ober- und Unteren- gadin niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	15. April 83	1/2/1983 S. 16
Stadt Biel, PTT, Schweiz. Mobiliarversicherung	Reitschulareal Biel, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in den Kantonen Bern, Jura, Neuenburg und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, oder in der Gemeinde Biel heimatberechtigt sind	2. Mai 83 (15. Nov. 82)	43/1982 S. 944
Gouvernement Français	Opéra à la Place de la Bastille à Paris	Concours international, informations: Mission Opéra Bastille, 38, rue de Laborde, 57008 Paris, téléphone: 00331 294 28 06 (Conditions de participation: voir no 51/52/1982 p. 13). Date limite pour les inscriptions: <b>28 janvier 1983!</b>	13 mai 83 <b>(28 jan. 83)</b>	1/2/1983 p. 13
Gemeinde Hallau SH	Alters- und Pflegeheim «Im Buck», Hallau, PW	Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständige Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben	16. Mai 83 (ab 3. Jan.- 31. März 83)	47/1982 S.1048
Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	Altersheim in Lotzwil, BE, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden des Spitalbezirkes Langenthal: Amtsbezirk Aarwangen, und Gemeinden Auswil, Gondiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben (Unterlagenbezug ab ca. Mitte Januar 1983, Ausschreibung folgt)	31. Mai 83 (ab 15. Jan. 83)	51/52/1983 S. 1137
Reformierte Kirchenpflege Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi	Kirchgemeindehaus in Gebenstorf AG, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 selbständigen Architekten, welche entweder der reformierten Kirchgemeinde Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi angehören oder ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gebenstorf haben	3. Juni 83 (21. Jan. 83)	51/52/1982 S. 1137
Islamic Development Bank, Jeddah	Headquarters building for the Islamic Development Bank, international architectural competition	Architectural and engineering firms should submit prequalification details by 26 January 1983 (see this issue, p. 13)		1/2/1983 S. 13

Römisch-kath. Kirchengemeinde Lenzburg AG	Pfarrzentrum in Lenzburg AG, PW	Fachleute, die im Bezirk Lenzburg seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	1. Juli 83	3/1983 S. 30
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum in Zug, IW	Architekten, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Zug haben	11. Juli 83 (31. Jan.-31. Mai 83)	3/1983 S. 30
Baudirektion des Kantons Bern, Einwohnergemeinde Langenthal	Verwaltungsgebäude an der Aarwangenstrasse in Langenthal	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 im Amtsbezirk Aarwangen haben	19. Aug. 83 (18. Feb. 83)	4/1983 S. 61

### Neu in der Tabelle

Staat Wallis, Baudepartement Abteilung Hochbau	Werkhof der Nationalstrasse N9 in Simplan-Dorf, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 im Kanton Wallis niedergelassen sind sowie Schweizer Architekten mit Bürgerrecht des Kantons Wallis	30. Sept. 83 (31. März 83)	folgt
--	--	---	-------------------------------	-------

## Wettbewerbsausstellungen

Stadtrat von Zürich	Neugestaltung des Rigiplatzes, Überarbeitung	Foyer des Kirchengemeindehauses Oberstrasse, Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich, bis 6. Februar, Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 12 und von 19 bis 21 Uhr, Sonntag von 16 bis 20 Uhr	6/1983 S. 160
---------------------	--	--	------------------

## Swissbau '83: Basel, 1.-6. Februar

### Standbesprechungen

#### Frisba AG, 6275 Ballwil

Die Firma zeigt zwei Beton-Fertigaragen aus der laufenden Produktion. Beide Modelle, je eine freistehende und eine Unterflur-Ausführung, sind typische Vertreter der neuesten Fertigaragen-Generation. Neben den optimierten und ausgereiften Detailkonstruktionen dürften vor allem die spezialgehärteten, tausalzresistenten Garagenböden grosse Beachtung finden. Diese Frisba-Exklusivität erhöht die Wertbeständigkeit der Garagen wesentlich, und es erübrigen sich teure Unterhaltsarbeiten. Daneben wird ein neues, rationelles, praxisbewährtes Tiefgaragensystem als kostengünstige Alternative zu konventionell gebauten unterirdischen Einstellhallen gezeigt.

Stand 485, Halle 11

#### Wancor AG, 8105 Regensdorf

Das Wancor-Dach steht im Mittelpunkt des Standes. 15 Jahre Schweizer Klima haben bestätigt, dass das *Umkehrdach mit Roofmate* diesen Anforderungen gewachsen ist. Die Langzeiterfahrungen sind ausgewertet und im Wancor-Dach zum idealen Flachdach-Pelz vereint worden. Dieses System mit der hohen Sicherheit wird erstmals einer breiten Öffentlichkeit gezeigt. An Modellen sind verschiedene Aufbauten und Abschlusslösungen zu sehen, und mit Diagrammen und Untersuchungsberichten wird dokumentiert, wie sich Dächer im Verlauf der Jahre bewährt haben.

Das in der Schweiz am meisten verbreitete Aussendämmsystem

Lamitherm ist ebenfalls zu sehen. Die Firma demonstriert an Modellen, was zum Erfolg dieser Produktegruppe beigetragen hat: ihre sauber gelösten und praxisingerechten Details.

Stand 223, Halle 31

#### Werzalit AG, 8370 Sirnach

Werzalit-Produkte für den Innen- und Aussenbereich, z. B. Fassaden-, Balkon-, Wand- und Deckenverkleidungen sowie Fensterbänke, werden seit 20 Jahren mit Erfolg hergestellt und vertrieben. Das neue Colorpan-Programm umfasst Fassadenplatten und Profile in fünf verschiedenen Formen, Längen, Breiten und etwa 20 Farben und Oberflächen. Die Grundstoffe sind: gesundes Faserholz, duroplastische Harze, Additive und Härter, die mit Hitze und Druck in die gewünschte Form gebracht werden unter Beibehaltung der weltweit patentierten Werzalit-Verfahrenstechnik.

Colorpan ist wetterfest, korrosionsbeständig, schlagfest, splitterfrei, ohne elektrostatische Aufladung, auch schwer entflammbar, lichtecht nach DIN. Colorpan ist homogen, vom innersten Kern bis zu der seit Jahren bewährten Acrylatbeschichtung der Oberflächen.

Um die erhöhte Anforderung an den Wärmeschutz zu erfüllen, ist die hinterlüftete Fassadenbekleidung die ideale Möglichkeit, sie schützt nach der Methode «Regenschirm» die Isolierung vor Nässe und ist atmungsaktiv. Colorpan-Fassadenplatten und -profile haben diese Regenschirmfunktion. Baumängel, wie Risse oder Fugen, werden

verdeckt. Der neue Werkstoff Colorpan berücksichtigt im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bau- bzw. Wohnbereich neben den Forderungen nach wirkungsvollem Schutz der Wärmeisolierung auch den aktuellen Trend zu mehr Natur, zu mehr Qualität und das wichtige Argument der Kostenersparnis von der Anschaffung über die Montage bis hin zur Wartung.

Stand 225, Halle 24

#### Tegum AG, 8570 Weinfelden

Miracote, ein Mehrzweckbeschichtungsmaterial, bekannt als Problemlöser für Sanierungen und Renovierungen von Bodenflächen, Balkonbrüstungen, Treppen, Fassaden, Rampen, Brücken usw. Das Material wird zwei oder dreischichtig aufgetragen und ergibt einen dauerhaften, abrieb- und schlagfesten Belag. Miracote zeichnet sich durch ausgezeichnete chemische Beständigkeit und Wasserdichtigkeit aus, ist aber dampfdurchlässig und lässt vorhandene Baufeuchtigkeit austreten. Es hat eine ausserordentliche Haftfähigkeit auf fast allen Trägermaterialien wie z. B. Asphalt, Beton, Eternit, Holz, Metall, Polystyrol und wirkt dank seiner Flexibilität auch rissüberbrückend.

Monarflex Biotop- und Teichfolie, ein weiteres Produkt aus der bekannten und bewährten Monarflex-Familie. Speziell als Bodenmembrane entwickelt, erfüllt es die Anforderungen, die an eine Teichfolie gestellt werden. Eine eingearbeitete Polyester-Gitternetzverstärkung garantiert eine hohe Reissfestigkeit und Betriebssicherheit. Die

umweltfreundliche PE-Plane ist beständig gegen Mikroorganismen, Schlamm, Säuren und Chemikalien. Zudem lässt sich Monarflex problemlos mit einem speziell entwickelten Klebband verkleben oder mit Heissluft-Geräten verschweissen. Monarflex Biotop- und Teichfolie ist weltweit die einzige gitternetzarmierte Polyäthylenfolie, die in 4 m Breite produziert wird. Grosse Objekte können daher wesentlich rationeller und kostengünstiger ausgekleidet werden als mit schmälere Bahnen.

Zusätzlich werden gezeigt: Monarflex Gerüstplänen, Tegum Gerüstschutz-Netze, Monarflex SPF Dachunterspannbahn, Kloober Dachformteile, Tegum, ein Arbeitsschutz-Programm.

Stand 525, Halle 5

#### Sarna Kunststoff AG, 6060 Sarnen

Die Fenster und Fenstertüren von Sarnapane - so der Name eines neuen Systems - sind in verschiedenen Ausführungen zu sehen: als Sarnapane M, einer besonders leistungsfähigen Mehrkammerkonstruktion mit speziell ausgebildeter Mitteldichtung, als Sarnapane S, einer Spezialentwicklung für die Altbausanierung, und als Sarnapane T, einer hochstabilen Variante für grossflächige Fassadenbauteile. Allen drei Systemen ist gemein, dass sie neben einer hervorragenden Schall- auch eine ausgezeichnete Wärmedämmung aufweisen und daher Heizverluste beträchtlich reduzieren helfen.

(Fortsetzung Seite B27)